

Betriebliche Abkürzungen und Q-Schlüssel

Fragen

BB101–BB111

BB201–BB209



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

Carmen Weber – DM4EAX



Betriebliche Abkürzungen

- Die “betrieblichen Abkürzungen” - sowie die Q-Schlüssel oder auch Q-Gruppen - sind im Bereich der Telegrafie und des Fernschreibens praktische Hilfsmittel, um viele Informationen in kleine und schnell zu übermittelnde Texte einzufügen.
- Nimmt man zum Beispiel die Aufforderung zum Antworten, so ist es in der Telegrafie schneller mit “PSE K” übermittelt, als mit “Please come”.
- Die “betrieblichen Abkürzungen” sowie die Q-Gruppen dienen als internationale Sprache im Amateurfunk, ähnlich wie Esperanto. Jeder Funkamateur versteht auf Anhieb, was gemeint ist und kann dementsprechend richtig und schnell antworten.

**Im Folgenden erhaltet ihr
alle für die Prüfung wichti-
gen betrieblichen Abkür-
zungen im Überblick.**

Betriebliche Abkürzungen

- DX - keine innereuropäischen Funkverbindungen erwünscht
- TX - Sender (Transmitter)
- RX - Empfänger (Receiver)
- CQ -Allgemeiner Anruf
- CW -Telegrafie (Continuous Wave)
- CQ DL - Allgemeiner Anruf für Deutschland
- R - Received (Richtig empfangen)
- K - Aufforderung zum Senden
- BK - Signal zum Unterbrechen der Sendung (break)
- MSG - Mitteilung (Message)
- **RST** - beschreibt die Empfangsqualität
- **R** - Lesbarkeit (**R**eadability)
- **S** - Signalstärke (**S**trength)
- **T** -Tonqualität (**T**one)

Beispiele

- Wenn ihr nun in “CW” (Continuous Wave) “CQ DL” hört, dann sucht ein Funkamateurl eine Station aus Deutschland.
- Hört Ihr aber “CQ DX” , dann sucht eine Station eine weit entfernte interkontinentale Verbindung.
- Möchte man nun einen allgemeinen Anruf in Telegrafie tätigen, so ruft man “CQ CQ CQ de DM4EAX DM4EAX DM4EAX pse k”

Die Q-Gruppen

- Die **Q-Gruppen** wurden ebenfalls, wie die betrieblichen Abkürzungen, zur **Vereinfachung** des Funkverkehrs und sekundär zum Überwinden sprachlicher Barrieren in der **Telegrafie**, eingeführt.
- Hat man zum Beispiel **Störungen durch eine andere Station**, so ist es wesentlich leichter **“QRM“** zu morsen, als den Klartext **“Ich werde durch andere Funkamateure gestört“**.
- Die **“betrieblichen Abkürzungen“** sowie die **“Q-Gruppen“** sind **ausschließlich für den Telegrafiefunkverkehr** vorgesehen.

Im Folgenden erhaltet ihr alle
für die Prüfung wichtigen
Q-Gruppen im Überblick.

Q-Gruppen

- QRV - Ich bin bereit!
- QRM? - Werden Sie gestört?
- QTH - Standort ist ...!
- QRK 1 - Die Verständlichkeit ist schlecht!
- QRT - Stellen Sie die Übermittlung ein!
- QRZ? - Von wem werde ich gerufen?
- QSL? - Können Sie mir Empfangsbestätigung geben?
- QRO - Erhöhen Sie die Sendeleistung!
- QSO? - Können Sie direkt Funkverkehr aufnehmen mit ...?
- QRX? - Wann werden Sie mich wieder rufen?
- QRM - Ich werde gestört!
- QRN - Ich habe atmosphärische Störungen!
- QSB? - Schwankt die Stärke meiner Zeichen?
- pse QSY 14.037- Bitte wechseln Sie die Frequenz auf 14.037!
- pse QRP - Bitte verringern Sie die Sendeleistung!

Bedeutung ist abhängig vom „?“

Wenn man nun **QRV**, **QRM?** und **QTH** empfängt, so erhält man folgende Informationen:

“Ich bin bereit“

“Werden Sie gestört?“

„Mein Standort ist....“

Empfängt man nun “QTH?”, wird nach dem Standort gefragt. Empfängt man “QTH” folgt der Standort der sendenden Station. **Wichtig** ist also, **ob mit oder ohne „?“** gesendet wird.

Beispiel

Hört man “QRK 1“, dann bedeutet es,
dass “der Empfang schlecht ist“.

Für die Prüfung ist es wichtig, dass man die hier genannten **Abkürzungen** und **Q-Gruppen** genau kennt!

Antworten nach dem Ausschlussverfahren sind hier nicht möglich.

Aufgabe für den nächsten Termin

Bitte beantwortet folgende Fragen:

Was bedeuteten die Q-Gruppen QRT, QRZ
und QSL?

Was bedeutet QRO, QSO und QRX?

Viel Erfolg und Spaß beim Lernen!

Das war schon alles!

Wer mehr wissen möchte, frage nach!

Initiales Autorenteam:

Michael Funke - DL4EAX

Carmen Weber - DM4EAX

Willi Kiesow - DG2EAF



Änderungen durch:

Hier bitte Ihren Namen eintragen, wenn Sie Änderungen vorgenommen haben.

Sie dürfen:

Teilen: Das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten.

Bearbeiten: Das Material verändern und darauf aufbauen.

Unter folgenden Bedingungen:

Namensnennung: Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

Nicht kommerziell: Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke nutzen.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen: Wenn Sie das Material verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen solange Sie sich an die Lizenzbedingungen halten.

Details: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>